

Starnberg 16. Juni 1952

An die
Feuilletonschriftleitung
Kölnische Rundschau
K ö l n
Stolkgasse 25/31

Sehr geehrte Herren,

im Auftrag meines Mannes erlaube ich mir Ihnen einige seiner
Arbeiten zur Verfügung zu stellen und würde mich sehr freuen,
wenn Sie etwas davon in Ihrem Blatt verwenden könnten. Für die
Rücksendung der nicht zur Veröffentlichung kommenden Manuskripte
wäre ich Ihnen dankbar.

Mit den besten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene

Beilage:

Die Teufelsaustreibung
Der Stempel
Die Rache des Poeten
Erlösung

} A



15.Nov.1953

An die
Feuilletonredaktion
Kölnische Rundschau
K ö l n
Stolkgasse 25/31

Sehr geehrte Herren,

im Auftrag meines Mannes erlaube ich mir, Ihnen eine seiner Weihnachtsgeschichten zu überreichen und würde mich freuen, wenn Sie sie verwenden wollten.

Ich lege dem Manuskript zwei Zeichnungen bei die Ihnen vielleicht erwünscht sind. Sollte das nicht der Fall sein, wäre ich für eine Rücksendung dankbar.

Mit den besten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene

Beilagen:

Kinder im Advent

2 Zeichnungen von Susanne Zillich (Starnberg, Fischhaberstraße 15)

A.

KÖLN,

17. II. 1913

Wir danken verbindlichst für das durch Zusendung Ihres Manuskriptes bekundete Interesse. Eine Verwendung Ihrer Arbeit ist leider nicht möglich. Wir reichen sie Ihnen daher beifolgend zurück. Ausdrücklich betonen wir, daß mit dieser Rücksendung kein Werturteil ausgesprochen sein soll.

In vorzüglicher Hochachtung

Heinrich Heine
Kulturschmittung

ikgs